

machen können. Die ätherische hohe Luft, kommt nur nach und nach der Erde nahe, verwandelt sich stufenweise zu atmosphärischer Erdluft. Auch stehen oft Wolken verschiedener Temperatur übereinander, so daß aus ihnen Winde nach verschiedenen Gegenden strömen; woher die Sturm- und Wirbelwinde, Wasserhoosen, und eintger maßen die Dauer der Zeit, bis sich nach Nordschelnen die Folgen ergeben; so wie die Ursachen des kalten und warmen Platz, Staub, Schlagregens, des Wolkenbruches, der kleinern und größern Hagelkörner theils zu erklären sind.

12) Elektrische Materie ist der Urstoff der Geist des Feuers, strömt aus der Sonne, hängt und fließt in der Atmosphäre, durchdringt tief die Erde, cirkulirt darin so wie in allen andern Körpern des animalischen vegetabilischen und mineralischen Naturreichs, und wird in jedem individuellen Körper besonders modificirt.

13) Magnetische Materie ist der Urstoff, der Geist der Kälte; strömt aus dem Universalmagnet des Erdballs, der nach des berühmten Eulers, angenommener Lehre unter dem Nordpol in der Erde verborgen lieget. Diese magnetische Materie verbreitet sich übrigens eben so wie die ihr entgegengesetzte elektrische Materie; wird in verschiedenen Körpern verschieden modificirt, und erregt alle die bewundernswürdigen Erscheinungen bey Gewittern, die schon so vielfältig

von